

Schwanentod

Tod eines Blutelfen

Von Dummer_Fuchs

Kapitel 1:

Shattrath

Amtsstube der Aussenstelle des Ordens der Blutritter

15:04 Uhr

Paxleon Winterschein musterte das mit einem roten Bändchen verschnürte Päckchen auf seinen Knien als ob es eine Granate wäre. Genauso explosiv war es mit Sicherheit, wenn auch auf andere Art und Weise und er hatte keine Ahnung, wie er nun damit verfahren sollte. Er sah zu seinem Bruder und gleichzeitig Untergebenem auf, der ihn mit hochgezogenen Brauen musterte. Marat Winterschein hatte ihm das Päckchen eben gegeben und erwartete offenbar eine Reaktion.

"Ist da wirklich drin, was draufsteht?" Paxleons Stimme war ein wenig heiser und auf Marats Nicken hin lief es ihm Kalt den Rücken hinunter. "Wer weiß noch davon?" Zur Antwort schüttelte der große, rothaarige Blutritter den Kopf. "Außer dir und mir niemand, der noch am Leben ist."

Das klang ernst und Paxleon verzog missmutig das Gesicht. Doch dann fiel sein Blick wieder auf das Paket und er löste behutsam die Schnur. "Wir könnten es verbrennen", schlug er halbherzig vor, allerdings musste er nicht einmal Marats vernichtenden Blick sehen um zu wissen, das Kneifen hier nicht in Frage kam. Bedächtig zog er die Schutzfolie ab und sah sich einer dünnen Mappe mit Dokumenten gegenüber. Glaubte man dem Titelblatt so sollte in dieser Mappe die Bedarfsliste des gesamten Ordens mit seinen einzelnen Abteilungen liegen. Ein Blick auf die Blätter verriet Pax, das dies so war, und als er eine Abschrift seiner eigenen Anforderungsliste vorfand war ihm klar, dass diese Dokumente echt sein mussten. "Himmel", entfuhr ihm leise.

Auf den ersten Blick war eine Bedarfsliste gewiss ziemlich uninteressant, sofern sie vom unbeteiligten Leser überhaupt als solche erkannt wurde. Es war lediglich eine Jahresaufstellung von allem, was überall benötigt wurde. Doch in den falschen Händen gewann dieses unscheinbare Liste unglaublichen Wert, denn auch wenn nichts konkretes drin stand, so konnte ein Feind alles über den Orden herausfinden. Die Nahrungsmittelanforderung verrieten ihm die Stärken aller stationierten Einheiten. Die Bedarfsliste für Waffen zeigten ihm die Bewaffnung. Weiterhin konnte der Feind auch den Zustand der Truppen erraten. Pax selbst hatte in seiner Liste eine Menge Alkohol gefordert, weiterhin Arzneien, da seine hier stationierten Blutritter öfters Bauchkrämpfe bekamen. All das würde offen liegen, wenn diese Liste an den Feind geriet.

Wer diese Liste zusammengetragen und die Abschriften gemacht hatte, hatte gewiss eine sehr große Goldsumme dafür erhalten. Und Hochverrat begangen.

Paxleon seufzte und sah zu Marat, der die Inspektion der Papiere schweigend abgewartet hatte. "Wo hast du das her?" Der Hühne verzog das Gesicht und strich sich die roten Haare zurück. Interessiert stellte Paxleon fest, dass es Marat offenbar peinlich war, darüber zu reden. "Ein Draenei hatte es bei sich..."

"Ein Draenei?" Paxleon hob elegant eine Augenbraue. Was hatte sein Bruder denn mit den Aldor zu schaffen? Der Orden war eher den Sehern zugeneigt. Doch Marat winkte ab. "Unwichtig. Fakt ist, dass diese Liste auf dem Weg nach Sturmwind war - sofern eine Abschrift es nicht schon bis dorthin geschafft hat." Der Hühne schnaubte und erinnerte Paxleon vorübergehend an ein grimmiges Kodobiest, dem man Kürbisse vorenthielt. Doch seine Gedanken flogen bereits weiter. "Gab es denn Hinweise auf weitere Vervielfältigung?" Marat lachte eisig auf. "Denk mal nach, Brüderchen, wenn du so was von der Allianz bekämost, was würdest du zuerst machen?" "Abschriften..." Paxleon seufzte schwer und legte die Dokumente behutsam auf seinen Schreibtisch, strich sie automatisch glatt und erhob sich schließlich. "Wir müssen rausfinden, wer der Verräter ist." "Und ihn beseitigen", fügte Marat hinzu, was Paxleon ein Grimasse ziehen lies. Gewiss war es für den Orden absolut notwendig, den Verräter zu eliminieren, doch war er persönlich einfach kein Freund von Hinrichtungen. Er war weder besonders heißblütig, noch ein siedender Kämpfer für den Orden - sein Bruder hingegen schon. Es würde gewiss anstrengend werden, erst recht, wo es keinerlei Anhaltspunkte gab, wer der Täter sein könnte. Obwohl... Paxleon erhob sich und blickte zu Marat. "Wo ist der Draenei?"

"Festgesetzt." Die Antwort kam so prompt und klang so süffisant, dass Paxleon fragend eine Augenbraue hob. Ihm schwante fürchterliches.... "Führ mich hin, Bruder. Wir wollen mit ihm reden."